
vexare

Beim Dichter der Ciris v. 60 und bei Vergil ecl. VI 76 heisst es von Skylla, dass sie 'Dulichias vexasse rates'. Wegen der Wahl dieses Verbuns, das 'leve et tenuis ac parvi incommodi' sei, aber nicht für einen so grässlichen Vorgang passe, wurde Vergil von dem Nörgler Annaeus Cornutus getadelt, aber von Probus, den Gellius und Servius ausschreiben, unter Hinweis auf die Grundbedeutung des Wortes (Intensivum oder Itera-

¹ Für die Stellung vgl. in Kürze Kühner, Ausf. Gramm. d. lat. Spr. II 179 f.

tivum zu 'vehere') verteidigt. Vgl. F. Skutsch, *Aus Vergils Frühzeit*, Leipz. 1901 S. 100 ff., der auf die analoge Verwendung von 'vexarier' (= ferri, raptari) in v. 481 der Ciris aufmerksam macht. Einen weiteren Beleg, in dem das Wort sogar in der denkbar stärksten Bedeutung erscheint, liefert eine afrikanische Inschrift, die zuletzt P. Monceaux, *Enquête sur l'épigraphie chrétienne d'Afrique*, Paris 1907 p. 166 ff. (Nr. 333) = *Mémoires présentés par divers Savants à l'Académie des inscript. et belles-lettres t. XII p. 326 ff.* besprochen hat. Hier wird berichtet, dass Robba, die Schwester eines donatistischen Bischofs, '*caede traditorum vexata meruit dignitatem martirii*' d. h. dass sie bei einem der Kämpfe zwischen den Donatisten und den von diesen als traditores beschimpften Katholiken von den letzteren tödlich misshandelt wurde. Ganz entsprechend heisst es in dem Epigramm, das Augustinus auf den von den Donatisten ums Leben gebrachten Diakon Nabor verfasst hat (zuletzt bei Riese *Anthol. lat.* Nr. 484 a [II² p. 8]) '*Donatistarum crudeli caede peremptum* (vgl. Verg. Aen. VI 163 '*indigna morte peremptum*') *infossum hic corpus . . . Nabori*'. Zu meiner Bemerkung über dieses Epitaphion in den Blättern f. d. (bayerische) *Gymnasialschulw.* XLIV (1908) S. 267 möchte ich bei dieser Gelegenheit ergänzend beifügen, dass Augustinus wohl deswegen das '*verum martyrium*' (v. 7) des (vom Donatismus zur katholischen Kirche zurückgekehrten) Nabor so geflissentlich hervorhebt, weil, wie die Inschrift der Robba lehrt (vgl. Monceaux aaO. S. 6 [166]) auch die Donatisten für die auf ihrer Seite Gefallenen die Glorie des Martyriums in Anspruch nahmen. Vgl. auch Aug. *contra epist. Parmen.* I 8, 13 p. 34, 2 ff. ed. Petschenig.